

Arbeitsgemeinschaft
der Baden - Spezialsammler
i Bunde Deutscher Philatelisten e.V.)
Oskar Tölle
Karlsruhe(Baden), Erzbergerstr.65

Karlsruhe, im November 1953

Rundschreiben Nr. 11/1953

An die Freunde der Arbeitsgemeinschaft !

1. Unser Jahrestreffen in Freiburg war recht anregend verlaufen. Etwa 20 Mitglieder und einige weitere Sammlerfreunde hatten sich eingefunden. Auch die Damenwelt war vertreten. Der LV.Vorsitzende, Prof.Dr. Joerger begrüßte die Erschienenen und gab in seinem Ausföhrungen wertvolle Anregungen für die weiteren Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft.

Aus dem Rechenschaftsbericht über die abgelaufene Zeit war zu entnehmen, daß den Einnahmen von 367,65 DM insgesamt 273,81 DM Ausgaben gegenüber stehen (davon entfallen auf den 16-seitigen Lit.Nachweis allein etwa 100 DM.). Es ergab sich somit ein Kas senbestand von 93,84 DM, der sich durch eine Spendensammlung der Tagungsteilnehmer auf 163,84 DM erhöht hat.

Die Aussprache war lebhaft. Beschlossen wurde u.a., die örtliche Festlegung der "Uhr radstempel" über den im Simon-Handbuch gegebenen Anfang hinaus fortzusetzen. Hierwegen wird zur gegebenen Zeit noch Näheres mitgeteilt werden.

Das von Herrn Frey gehaltene, launig gewürzte Referat über seine Erfahrungen mit Badensammlern und über die Schicksale bekannter Badenmarken fand lebhaftes Interesse und starken Beifall.

Die weiterhin vorgezeigten Badenseltenheiten und Auktionsstücke wurden gebührend bewundert.

Mit einem abendlichen Beisammensein im engerem Kreise in einer Gaststätte oberhalb Freiburgs fand das Treffen seinen Abschluß.

Die nächste Tagung soll im kommenden Frühjahr in Mannheim anläßlich der dort geplanten regionalen Briefmarkenausstellung stattfinden. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben werden.

2. Weitere Mitteilungen

Auszeichnungen für ihre Badenspezialsammlungen erhielten auf der "Ifraba" Frankfurt die Sammlerfreunde

Herdt,

Herdt, Furtwangen,
Dr. Jaeger, Lörrach,
Velte, Karlsruhe

ferner Jauch, Konstanz, auf der österreichischen Briefmarkenausstellung in Bregenz.

Wir freuen uns mit den so Ausgezeichneten über ihren Erfolg:

3. An "adeligen" Stempeln wurden nachgemeldet
die Zweizeiler a) Von Stockach
den 20. Juni 1811 (schwarz)
b) Von Stockach R II
13. August 1812 (rot)
4. Im Verzeichnis der "zweifelhaften" Ablagestempel (s. letztes Rundschreiben) sind zu streichen
82 Gerchsheim - Tauberbischofsheim
252 d Riegel-Bahnhof-Eumendingen.
Beide Stempel sind vorhanden (Ehrl Zürich),
ferner ist zu setzen:
346 b Wössingen-Durlach (statt Bretten)
5. Wie bekannt, werden von der Arbeitsgemeinschaft keine laufenden Beiträge beansprucht. Die Material-Schreib- und Portokosten wurden seither aus der einmal erhobenen Spende bestritten. Um den kommenden Aufgaben gewachsen zu sein, wäre eine Auffüllung der Kasse dringend erwünscht. Es geht deshalb an alle Sammlerfreunde die Bitte, durch eine weitere Spende unsere Bestrebungen zu unterstützen. Für jede Zuwendung sei schon im voraus herzlichst gedankt. (Zahlung am einfachsten auf Postscheckkonto Nr. 9 Karlsruhe des Unterzeichneten).

Wir dürfen bei dieser Gelegenheit schon jetzt mitteilen, daß mit dem kommenden Rundschreiben eine Forschungsarbeit unseres Mitgliedes Dr. habil H. Weidlich, Ingelheim über die badischen Pos scheine veröffentlicht wird. Wir glauben, den Sammlerfreunden damit etwas Besonderes zu bieten und ihnen ein recht reizvolles und interessantes, den Meisten aber noch etwas abseits liegendes Gebiet näher zu bringen.

Mit herzlichen Grüßen !

Oskar Tölle